

Niederschrift über die 15. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 20.01.2016, 17:45 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Norbert Frieling	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Charlotte Ahrendt-Prinz	Bündnis 90/Die Grünen	Vertretung für Herrn Walter Böcker
Herr Michael Fabry	FDP	Vertretung für Herrn Wolfgang Kraska
Herr Bernhard Haveresch	CDU	
Herr André Kretschmer	SPD	
Herr Christoph Micke	CDU	
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld	
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Dennis Schimmel	AfC/FAMILIE	
Herr Josef Schulze Spüntrup	Pro Coesfeld	
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	abwesend ab 18:58 Uhr; TOP 5 ö.S.
Herr Gerrit Tranel	CDU	abwesend ab 19:24 Uhr; TOP 6 ö.S
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Volker Rier		ö. S.
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Frau Eike Schwering	FB 60	

Schriftführung: Frau Eike Schwering

Herr Norbert Frieling eröffnet um 17:45 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:35 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Bericht 2013 - 2015 zur Arbeit des Gestaltungsbeirates
Vorlage: 009/2016
- 3 Daruper Straße - planungsrechtliche Steuerung
Vorlage: 004/2016
- 4 Bebauungsplan Nr. 136 "Wohngebiet östlich Baakenesch"
Vorlage: 344/2015
- 5 Schaffung von Wohnraum für Asylsuchende
Vorlage: 014/2016
- 6 Abschlussbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen und Tätigkeitsbericht der Bauaufsicht
Vorlage: 003/2016
- 7 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Vor Eintritt in die öffentliche Sitzung erhalten die Ausschussmitglieder einen Abdruck der Stellungnahme des Kreises Coesfeld zum überarbeiteten Entwurf des LEP NRW vom 22.09.2015 als Tischvorlage.

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
--------------	--

Herr Frieling teilt mit, dass er eine Einladung der Firma Weiling an den Ausschuss zur Besichtigung des neuen Hochregallagers erhalten habe. Als Termin sei der 22. oder 23.09.2016 vorgeschlagen worden.

Nach kurzer Diskussion wird der 23.09.2016 benannt. Die Uhrzeit wird noch festgelegt.

Herr Schmitz teilt mit, dass Baumfällungen u. a. im Schlosspark, am Wiemannweg, Am Haus Lette, an der Bruchstraße und Rekener Straße aus Artenschutzgründen vor Ende Februar 2016 durchgeführt werden.

Weiterhin informiert Herr Schmitz über das Aufstellungsverfahren zum neuen Landesentwicklungsplan NRW, in dem die derzeit geltenden Pläne überarbeitet und in ein Instrument zusammengeführt werden. In die Stellungnahme des Kreises Coesfeld vom 22.09.2015 (Tischvorlage) seien alle für die Stadt Coesfeld relevanten Punkte (z. B. die Herabstufung des 5-ha-Ziels zum Grundsatz, die Herabstufung des Ziels Vorrang der Innenentwicklung vor Außenentwicklung zum Grundsatz, Ausschluss von Fracking in unkonventionellen Lagerstätten) eingegangen.

TOP 2	Bericht 2013 - 2015 zur Arbeit des Gestaltungsbeirates Vorlage: 009/2016
--------------	--

Zunächst informiert Herr Schmitz über die aktuelle Besetzung des Gestaltungsbeirates. Herr Prof. Fritzen betont einleitend die ausgesprochen gute Zusammenarbeit mit der Politik und berichtet anschließend anhand einer PowerPoint Präsentation ausführlich über die in 17 Sitzungen diskutierten Vorhaben (16 Neubauvorhaben, 12 Umbau- oder Sanierungsvorhaben, 3 Werbeanlagen, 1 Projekt außerhalb des Satzungsgebietes an der Daruper Straße). Darüber hinaus wurden 4 Sonderthemen (Abweichungsanträge von festgesetzter roter bis brauner Dacheindeckung, Bebauungsplan 121/2 Promenade Schützenwall/Südwall, 7 Sitzungen „Urbane Berkel“, Investorenauswahlverfahren Bahnhof) behandelt.

In der Diskussion stellen Herr Peters für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. und Herr Stallmeyer für die SPD-Fraktion die hervorragende Arbeit des Gestaltungsbeirates heraus und betonen, dass die disziplinierte Diskussion unter Berufskollegen der Stadt gut tue. Herr Tranel schließt sich für die CDU-Fraktion an, ergänzt jedoch, dass sich die Zusammenarbeit aller Akteure positiv für Coesfeld auswirke. Die Ergebnisse könnten sich sehen lassen.

Auch Frau Ahrend-Prinz lobt die beachtenswerte Arbeit – allerdings ohne die Empfehlungen zur Urbanen Berkel - des Beirates.

TOP 3	Daruper Straße - planungsrechtliche Steuerung Vorlage: 004/2016
-------	--

Ergänzend zur Sitzungsvorlage stellt Herr Schmitz den ersten Entwurf zur Bebauung der Grundstücke Daruper Straße 21 bis 25 kurz vor. Er führt aus, dass für Einzelobjekte keine Bauleitplanung durchgeführt werden könne. Die vorgeschlagene Einschaltung des Gestaltungsbeirates sei ein erster Schritt, bei bodenrechtlichen Spannungen folge die Beteiligung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen und des Rates.

Herr Backes ergänzt, dass die besondere Lage und das Allgemeininteresse das aufwändige Verfahren rechtfertige. In der Novembersitzung habe er kurz berichtet, die Planung jedoch nicht vorgestellt, da eine Überarbeitung erfolgen sollte. Ein aktueller Planungsstand liege zurzeit noch nicht vor, es sei jedoch ein konstruktives Gespräch geführt worden.

In der Diskussion unterstützt Herr Tranel für die CDU-Fraktion den aufgezeigten Weg der planungsrechtlichen Steuerung. Mit Bezug auf die in der letzten Legislaturperiode geführte Diskussion über § 34 BauGB beantragt er jedoch eine Ergänzung des Beschlussvorschlages in der Form, dass dem Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen im nicht öffentlichen Teil der nächsten Sitzung die jeweilige Planung vorgestellt wird.

Herr Stallmeyer hält die für die SPD-Fraktion die von Herrn Tranel geforderte Ergänzung für sinnvoll und trägt den Beschlussvorschlag mit. Die Daruper Straße sei einzigartig im Münsterland, ihr Alleecharakter gehöre zur Identifikation von Coesfeld.

Herr Peters befürwortet für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. ebenfalls die vorgeschlagene Vorgehensweise. Er fragt, ob es sinnvoll sei, bereits einen Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes zu fassen. Hierzu erläutert Herr Backes, dass Zurückstellung und Veränderungssperre die Handlungsmöglichkeiten einschränken würden. Von den Instrumenten des BauGB sollte erst Gebrauch gemacht werden, wenn alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft seien.

Frau Ahrend-Prinz betont für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass es notwendig sei, steuernd tätig zu werden. Der Beschluss werde mitgetragen. An der Daruper Straße drohe eine kritische Verdichtung, der Charakter des Wohnens im Grünen müsse erhalten bleiben. Sie habe Sorge, dass dort eine ökologisch nicht vertretbare Verdichtung stattfinde. Die vorgestellte Planung sei voluminös. Einer derartig radikalen Verdichtung könne sie nicht zustimmen, ansonsten müsse Bauleitplanung erfolgen. Negative Beispiele seien vorhanden, aber auch schöne Vorgärten und wunderbarer Baumbestand. Diese alten und guten Strukturen gelte es zu erhalten.

Herr Backes weist darauf hin, dass eine gewisse Ausnutzung auch bei Aufstellung eines Bebauungsplanes zugelassen werden müsse. Auch traditionell wurde dichter bebaut; man müsse sich an dem Bestand orientieren, ansonsten liege ein Eingriff in die Eigentumsrechte vor. Auch in einem Bebauungsplan müsse man in den vorderen Grundstücksbereichen eine Versiegelung von 45 % und in den rückwärtigen Bereichen von 30 % zulassen. Im Übrigen wollte der Investor der Grundstücke Daruper Straße 21 bis 25 den vorhandenen prägenden Baumbestand erhalten. Daher sei die U-Bebauung mit Innenhof der Planungsansatz gewesen.

Nach weiterer Diskussion, in der sich der Vertreter der FDP-Fraktion gegen den Beschlussvorschlag ausspricht, lässt Herr Frieling unter Ergänzung des Antrages der CDU-Fraktion abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Vorhaben im Bereich der Daruper Straße zwischen der Einmündung Bahnhofstraße und der Berkelumflut sind bis auf weiteres obligatorisch dem Gestaltungsbeirat (GBR) zur Beratung vorzulegen und im nicht öffentlichen Teil der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen dem Ausschuss vorzustellen.

Vorhaben, die sich in den Rahmen nach § 34 BauGB nicht einfügen und somit zu bodenrechtlichen Spannungen und / oder auch nach Beratung durch den Gestaltungsbeirat zu Beeinträchtigung der Gestaltung des o.g. Bereichs führen könnten, sind mit der Empfehlung des GBR dem Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen und dem Rat vorzulegen, damit dieser über die Notwendigkeit einer Aufstellung eines Bebauungsplanes und / oder Erlass einer Satzung nach § 86 BauO NW und Instrumente zur Sicherung der Planung entscheiden kann.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	1	0

TOP 4	Bebauungsplan Nr. 136 "Wohngebiet östlich Baakenesch" Vorlage: 344/2015
-------	--

Herr Peters begrüßt für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. die vorgestellte Planung, beantragt jedoch, die Firstrichtung drei nördlichen Grundstücke traufständig entsprechend der drei südlichen Grundstücke zu ändern. Darüber hinaus sollte die Verkehrsanbindung geprüft werden. Bereits heute sei das Linksabbiegen vom Baakenesch in die Borkener Straße problematisch.

Frau Ahrend-Prinz bittet, Ziffer 1.10 der Textlichen Festsetzungen den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 91 „An der Marienburg“ anzupassen und die Grünstrukturen des Baakenesch in dem neuen Gebiet fortzuführen. Pflegearme Grundstücke seien zwar im Trend, aber Steinwüsten mit Buchsbaum ohne eine qualitätvolle Umgebung sollten nicht zugelassen werden. Hierzu verweisen die Vertreter der Verwaltung auf die vorgegebenen gesetzlichen Parameter (GRZ). Maximal 60 % könne versiegelt werden, eine Änderung dieser Vorgabe sei zwar nachvollziehbar, müsse aber präzise begründet werden. Die Anregung werde jedoch aufgenommen und bis zur Ratssitzung geprüft.

Unter der Voraussetzung, dass die Firstrichtungen der drei nördlichen Baugrundstücke nicht in Nord-Süd- sondern in Ost-West-Richtung verlaufend festgesetzt und die Textlichen Festsetzungen wie diskutiert überprüft werden, fasst der Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen den

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen, mit den vorliegenden Unterlagen die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 13a Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Beschlussvorschlag 2:

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 136 „Wohngebiet östlich Baakenesch“ einschließlich der textlichen Festsetzungen und der Entwurf der Begründung werden beschlossen. Die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ist durchzuführen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 und 2	11	0	0

TOP 5	Schaffung von Wohnraum für Asylsuchende Vorlage: 014/2016
-------	--

Auf Frage von Herrn Kretschmer für die SPD-Fraktion teilt Herr Backes mit, dass der Fachbereich 60 20 mögliche Standorte untersucht habe. Einige Standorte seien planungsrechtlich nicht zulässig gewesen oder hätten zu Beeinträchtigungen in der Nutzung geführt. Auch sei ein Ausgleich zwischen Coesfeld und Lette zu berücksichtigen. Der Standort an der Bruchstraße biete eine gute Infrastruktur und habe eine geringe Beeinträchtigung der Nachbarschaft.

In der weiteren Diskussion bemängelt Herr Quiel die fehlende Beteiligung des Bezirksausschusses. Hierzu teilt Herr Backes mit, dass dies der Situation geschuldet sei und bittet um Verständnis. Eine angemessene Information in Lette folge.

Herr Peters ist für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld der Meinung, dass der Ort gut sei und die Blockhäuser aufzustellen seien. Asylrecht sei ein Menschenrecht, das man nicht begrenzen könne. Man müsse den Menschen eine angemessene Unterkunft bieten.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beauftragt die Verwaltung provisorische, feste Behausungen für Asylsuchende in Form von Blockhäusern in der Größenordnung bis 120 Personen auf dem in der Anlage dargestellten städtischen Grundstück in Coesfeld-Lette, Bruchstraße zu errichten.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	0

TOP 6	Abschlussbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen und Tätigkeitsbericht der Bauaufsicht Vorlage: 003/2016
-------	---

Der Ausschuss nimmt den Bericht ohne Wortmeldung zur Kenntnis.

TOP 7	Anfragen
-------	----------

Herr Kretschmer erinnert an die Beantwortung seiner Anfrage zu den Kosten der Entsorgung der Schlacke des Hengtesportplatzes.

Die Verwaltung wird in der nicht öffentlichen Sitzung antworten.

Herr Kretschmer erkundigt sich nach Gesprächen zur Versandung der Berkel im Bereich Wester Esch durch die Mühle.

Herr Backes teilt mit, dass Herr Hackling die Gespräche geführt habe. Er gehe davon aus, dass im Betriebsausschuss des Abwasserwerkes informiert werde.

Herr Schulze Spüntrup fragt nach dem Stand des Genehmigungsverfahrens für die Windenergiefelder.

Herr Schmitz teilt mit, dass das erste Beteiligungsverfahren im letzten Jahr durchgeführt wurde. Allerdings fordere die Untere Landschaftsbehörde eine Gesamtschau aller sechs Zonen. Es sei noch eine Bewertung erforderlich; mit dem Ergebnis werde Ende Januar/Anfang Februar gerechnet. Eine Vorlage im Ausschuss sei für März vorgesehen.

Herr Schulze Spüntrup erinnert an die Beantwortung seiner Anfrage zur Wiederherrichtung des Reitweges über die Bahntrasse aus der letzten Sitzung.

Norbert Frieling
Vorsitzender

Eike Schwering
Schriftführerin